

Dietikon

Über 150 Kinder kämpften um den schnellsten Limmattaler Fisch

Am Wochenende fand in Dietikon der 14. Limmattaler Fisch statt. Was wie gewohnt anfang, wurde zur Überraschung.

05.11.2024, 16.00 Uhr

Drucken

Teilen



Schwimmen will geübt sein: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 14. Limmattaler Fisches am Samstag im Hallenbad Fondli in Dietikon.

Bild: zvg

«Bis eine Woche vor Anmeldeschluss sah es nach einem Limmattaler Fisch wie in den Vorjahren aus», schreiben die Organisatoren des Schwimmanlasses in einer Mitteilung. Rund 100 Kinder hätten sich für den Limmattaler Fisch eingeschrieben. «Doch dann explodierten die Anmeldungen und die Organisatoren des Schwimmclubs Limmatal und des Wassersportclubs Dietikon waren gefordert.»

Am Wettkampftag vom 2. November hätten schliesslich über 150 Kinder miteinander gerungen, als Schnellster oder Schnellste ins Ziel zu gelangen. Entsprechend lang sei die Schlange vor dem Einlass und der Startkartenausgabe gewesen.

Den Kopfsprung müssen sie noch nicht beherrschen

Um 13 Uhr ging es dann los. Im Hallenbad Fondli in Dietikon konnten die jüngsten Kinder mit den Jahrgängen 2017 und 2018 endlich ihre Startkarten beziehen. «Da die meisten von ihnen wahrscheinlich zum ersten Mal in ihrem Leben an einem Schwimmwettkampf teilnahmen, gab es zuerst eine Startvorführung», sagt Yvonne Oswald vom Organisationskomitee gegenüber der Limmattaler Zeitung.

Den «Köpfler» oder Startsprung mussten sie dafür allerdings noch nicht beherrschen. «Ein Fussprung reicht zum Mitschwimmen völlig aus.» Die 25 Meter Beckenlänge mussten sie aber schwimmend bewältigen. Zur Sicherheit stünden die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft Altberg bereit.



In der Disziplin 25 Meter gewannen die Uitiker Kyran Frey und Antonia Lebek.

Bild: zvg

Die jüngsten Athleten mit den Jahrgängen 2016 bis 2018 kämpften am Anlass um den «schnellsten Fisch» über 25 Meter. Die älteren Jahrgänge (2012 bis 2015) mussten 50 Meter (zwei Längen) zurücklegen. Dieses Jahr waren die schnellsten Fische über 25 Meter Kyran Frey aus Uitikon (18,98 Sekunden) und Antonia Lebek, ebenfalls aus Uitikon (21,22 Sekunden). In der Disziplin 50 Meter waren Noah Gasser aus Dietikon (30,9 Sekunden) und Marlene Kaiser aus Uitikon (34,7 Sekunden) die Schnellsten.



Auf dem ersten Platz in der Disziplin 50 Meter: Noah Gasser aus Dietikon und Marlene Kaiser aus Uitikon.

Bild: zvg

Richtig laut wurde es im Bad bei den Mix-Stafetten, sagt Oswald. Hier kämpften acht Teams über viermal 50 Meter um Sachpreise und Medaillen. «Sie wurden von den vielen Zuschauern frenetisch angefeuert», erzählt Oswald. Gewonnen habe das Team «Üdiker Sharks», noch vor den «Quallen». Die Veranstalterin ist zufrieden: «Einmal mehr war der Limmattaler Fisch ein rundum gelungener Anlass mit glücklichen Gewinnern und stolzen Eltern.» Sicher habe es auch ein paar Tränen bei denen gegeben, die mehr von sich erwartet hätten, sagt sie. Doch immerhin seien auch die Nicht-Gewinner mit einem Apfel und einer Badekappe beschenkt worden. (liz)